

Lions Club Laufental-Thierstein erhält Burgenpreis 2014



Nach dem Ersteinatz für die Burgen: Die Mitglieder des Lionsclubs Laufental-Thierstein legten im Oktober 2011 den Zugang zur Ruine Blauenstein frei. Darunter auch der jetzige Präsident Andreas Riss (3. v.r.).

FOTO: MARTIN STAUB

dust. Den diesjährigen Burgenpreis erhielt der Lions-Club Laufental Thierstein. Der Verein Burgenfreunde beider Basel vergibt diese Auszeichnung regelmässig an Institutionen oder Einzelpersonen, die sich für den Erhalt oder die Erforschung von Burgen in der Region einsetzen.

Der Lions Club Laufental Thierstein hat seit 2011 die Zugangswege zu den Burgruinen Blauenstein (Kleinschlützel), Bännlifels (Wahlen, Grindel, Büsserach) und Hilzenstein (Dornach) freigelegt und somit diese Zeugen der Vergangenheit für Wanderer wieder besser zugänglich gemacht. «Die Idee, dieser Einsätze entstand anlässlich der Präsentation des Burgen-Wanderbuchs von Schwarzbubenland Tourismus durch die Initiantin Gelgia Herzog», erklärt Andreas Riss, Präsident des Lions Clubs Laufental Thierstein. Durch den Erhalt des Bur-

genpreises, seien die Mitglieder des Clubs motiviert, diese Einsätze fortzusetzen. «Diesen Sommer wollen wir unsere drei bereits bestehenden Zugänge pflegen und überarbeiten, und nächstes Jahr werden wir uns wohl dem Projekt Nummer vier zuwenden», erklärt Riss. Um welche Burgruine es sich dann handelt, sei noch nicht definitiv entschieden, sagt der ehemalige Kantonsrat aus Metzerlen.

Der Lions Club Laufental-Thierstein organisiert unter anderem auch regelmässig das «Da Capo»-Konzert im Herbst im Altersheim Bodenacker in Breitenbach, bei welchem auch Bewohner anderer Altersheime von Mitgliedern des Lions-clubs hinchauftiert werden. Die Weihnachtsfeier, jeweils am 24. Dezember, in Zwingen ist für alleinstehende Menschen der Region kaum mehr wegzudenken.